

Im Frühjahr 1804 hielt sich die französische Schriftstellerin und Napoleon-Kritikerin Germaine de Staël (1766-1817) in Berlin auf. Als Autorin des Briefromans „Delphine“, der wenige Monate zuvor auf Deutsch erschienen war, wurde sie von Königin Luise empfangen, begegnete der Crème de la Crème der Kultur und Politik und studierte die Berliner Stadt- und Hofgesellschaft. Als europaweit bekannte Pariser Salonière lud sie in ihrem Berliner Hotel „Stadt Paris“ zu Gesprächen, Begegnungen, Soireen. Sie wollte erkunden, was die preußische Metropole kennzeichnet, und ihre Erkenntnisse der französischen Öffentlichkeit vermitteln.

Die Berlin-Erfahrungen der französischen Reisenden, die von Napoleon aus Paris verbannt worden war, sind ihrem Werk „De l’Allemagne“ eingeschrieben. Die erste deutsche Übersetzung, „Über Deutschland“, erschien 1814 ebenfalls in Berlin. Die Tagung beleuchtet die Berlin- und Preußen-Bilder, die Madame de Staël in ihrer Kulturreportage „De l’Allemagne“ entwirft, und geht der Frage nach, welche Akzente und Perspektivierungen die Berliner Korrespondenten/innen & Gesprächspartner/innen zu ihrem Deutschlandbild beitrugen, welches die französischen Vorstellungen von Deutschland im 19. Jahrhundert geprägt hat.

Internationale Tagung: 14./15. September 2017

**MADAME DE STAËL IN BERLIN**  
**Zwischen Kultur und Politik:**  
**Korrespondenzen, Begegnungen, Wirkung**



Die Tagung wird gefördert durch die  
 STIFTUNG PREUSSISCHE SEEHANDLUNG.  
 Veranstalter: Universität Potsdam.  
 Information: wehinger@uni-potsdam.de  
 In Kooperation mit dem Zentrum „Preußen-  
 Berlin“ der Berlin-Brandenburgischen Akade-  
 mie der Wissenschaften (BBAW)  
[www.bbaw.de/veranstaltungen/2017/september/](http://www.bbaw.de/veranstaltungen/2017/september/)  
 und dem Institut français Berlin,  
 Kurfürstendamm 211, 10719 Berlin  
[berlin.institutfrancais.de](http://berlin.institutfrancais.de)

**Tagungsorte**

Donnerstag, 14. Sept. 2017

**Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften**

Einstein-Saal, Jägerstr. 22/23, 10117 Berlin

Freitag, 15. Sept. 2017: **Institut français Berlin**

Kurfürstendamm 211, 10719 Berlin

## PROGRAMM

### Donnerstag, 14. September / 18 Uhr

Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften, Einstein-Saal, Jägerstr. 22/23, 10117 Berlin  
Anmeldung bis zum 08.09.: [www.bbaw.de/stael](http://www.bbaw.de/stael)

JÜRGEN TRABANT (Akademienmitglied / BBAW,  
Stellv. Sprecher des Zentrums „Preußen-Berlin“):  
**Eröffnung und Moderation**

BRUNHILDE WEHINGER (Potsdam/Berlin):  
**Madame de Staël in Berlin.  
Die preußische Hauptstadt als Zentrum der  
Aufklärung und der Modernität**

\*\*\*\*\*

### Freitag, 15. September / 9.30 Uhr

Institut français Berlin  
Kurfürstendamm 211, 10719 Berlin

DOMINIQUE TREILHOU (Leiterin des Institut français  
Berlin): **Begrüßung**

DOROTHEE NOLTE („Der Tagesspiegel“, Berlin):  
**Moderation**

**9.45 Uhr:** JÜRGEN TRABANT (Akademienmitglied /  
BBAW):  
**Wilhelm von Humboldt & Madame de Staël**

**10.30 Uhr:** HANNAH LOTTE LUND (Kleist-Museum,  
Frankfurt/Oder):  
**„... wenn man ihr zuhört, ist man verloren“.  
Madame de Staël und die „Berliner Salons“**

\*\*\* Pause \*\*\*

### Freitag, 15. September

**11.45 Uhr:** ANJA ERNST (Bonn):  
**In der Fremde. Madame de Staëls Annäherung an  
Deutschland**

**12.30:** STEFAN KNÖDLER (Tübingen):  
**August Wilhelm Schlegels Beitrag zu Germaine de  
Staëls Werk**

\*\*\* Mittagspause \*\*\*

**15.00 Uhr**  
BETTINA LINDORFER (Humboldt-Universität Berlin):  
**Moderation**

**15.00 Uhr:** MICHEL KERAUTRET (Paris):  
**Madame de Staël & Napoleon**

**15.45 Uhr:** ADELHEID MÜLLER (Berlin/Mainz):  
**Imagination, Grenzüberschreitungen:  
„eine wahre Revolution“. Germaine de Staël und  
die Künste**

\*\*\* Pause \*\*\*

**17.00 Uhr:** GIAN FRANCO FRIGO (Padua):  
**Madame de Staëls italienische Reise**

**17.45 Uhr:** Abschlussdiskussion

Die Tagung ist für alle Interessierte offen.  
Der Eintritt ist frei.